



Mittelfränkischer Schulanzeiger



Amtliche Mitteilungen der Regierung von Mittelfranken

83. Jahrgang

Ansbach, 2. November 2015

Nr. 11

Seite

Inhalt

Stellenausschreibungen

- 182 Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern
- 182 Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen
- 186 Ausschreibung der Stelle einer Fachmitarbeiterin/eines Fachmitarbeiters für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung (MiB) für die beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) im Regierungsbezirk Mittelfranken
- 187 Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Aus-/Fort- und Weiterbildung

- 187 1. Mittelfränkischer Lernwerkstätten-Tag (Vorankündigung)
- 187 Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Weitere Informationen

- 188 Planstellenneutrales Lehreraustauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2016 für Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen; Einführung LTV-online

Nichtamtlicher Teil

- 189 Rezensionen

Anlage:

Verzeichnis der Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen

Stellenausschreibungen

Änderung im Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

Frei werdende Stellen der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern sowie an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern werden im Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst veröffentlicht. Die Regierungen waren bisher gehalten, die Stellenausschreibungen zusätzlich in ihre Amtlichen Schulanzeiger zu übernehmen. Diese gängige Praxis wurde geändert.

Die Ausschreibung dieser Stellen erfolgt künftig ausschließlich im Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums. Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst legt dabei auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) fest.

Der nachfolgende Link führt zur *Verkündungsplattform Bayern* bzw. zu den Ausgaben (ab 2009) des Amtsblatts und Beiblatts des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst: <https://www.verkuendung-bayern.de/kwmb1>

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung von freien und voraussichtlich freiwerdenden Funktionsstellen in der Schulleitung an staatlichen Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--

Staatliches Schulamt in der Stadt Schwabach

Grundschule Schwabach, Luitpold-Grundschule	6692	Grundschule	460	Rektorin/Rektor	A 14 + AZ ¹ (190,13 €)
---	------	-------------	-----	-----------------	--------------------------------------

Besetzung nur bei Freiwerden der Planstelle

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Erwünscht: Erfahrungen in der Beschulung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise: Jahrgangskombinierte Klassen an der Schule, Schulprofil Inklusion

Staatliches Schulamt und Schule	Schulnummer	Schulart	Schülerzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe und Amtszulage (AZ in Euro)
---------------------------------	-------------	----------	-------------	------------	--

Staatliches Schulamt im Landkreis Erlangen-Höchstadt

Grundschule Höchstadt a. d. A., Anton-Wölker- Grundschule	6786	Grundschule	259	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (190,13 €)
--	------	-------------	-----	-----------------------	--------------------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Grundschule

Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a. d. A.-Bad-Windsheim

Mittelschule Neustadt a. d. A., Mittelschule am Turm	6899	Mittelschule	327	Konrektorin/Konrektor	A 13 + AZ ¹ (190,13 €)
---	------	--------------	-----	-----------------------	--------------------------------------

Voraussetzung: Lehramt an Hauptschulen oder Lehramt an Volksschulen sowie aktuelle und langjährige Erfahrungen in der Hauptschule bzw. Mittelschule

Erwünscht: Erfahrungen in Organisation und Durchführung der gebundenen Ganztagschule, Erfahrungen in der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache

Hinweise: Mittlerer-Reife-Zug an der Schule, Ganztagszug an der Schule, Vorbereitungsklassen an der Schule

Amtszulagen (Stand: 01.03.2015): AZ¹ = 190,13 € / AZ² = 245,51 €

Zur Beachtung:

- Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Planstellen.**
- Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.**
- Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.** Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung der Schülerzahl gegeben, wenn diese in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) voraussichtlich vorliegt. Zum möglichen Ernennungs- bzw. Beförderungszeitpunkt muss die erforderliche Schülerzahl nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 01.10.) und der aktualisierten Prognose der Schuljahre nach Satz 2 noch vorliegen.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

<i>Grundschulen, Mittelschulen Zahl der Schülerinnen und Schüler</i>	<i>Amtsbezeichnung</i>	<i>Besoldungsgruppe und Amtszulage</i>
... bis einschließlich 180	Rektorin/Rektor	A 13 + AZ ¹
... mehr als 180 bis zu 360	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 A 13 + AZ ¹
... mehr als 360 bis zu 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ²
... mehr als 540	Rektorin/Rektor Konrektorin/Konrektor 2. Konrektorin/2. Konrektor	A 14 + AZ ¹ A 13 + AZ ² A 13 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: 01.03.2015): AZ¹ = 190,13 € / AZ² = 245,51 €

4. Die Bewerberin/Der Bewerber muss die in den jeweils geltenden Beförderungsrichtlinien genannten Voraussetzungen erfüllen. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr. IV.5 - 5 P7010.1 - 4.23489 (KWMBI Nr. 8/2011, S. 63), wird hingewiesen.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf **Nr. 5.5 (Erforderliche dienstliche Beurteilungen)** der o. a. Beförderungsrichtlinien verwiesen. Danach ist für die Beförderung in Funktionsämtern Voraussetzung, dass in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine entsprechende **Verwendungseignung** vergeben wurde und die vorgeschriebene Mindestanforderung bei der **Bewertungsstufe** vorliegt. Die jeweils erforderliche Bewertungsstufe (Prädikat) bitten wir, den o. g. Beförderungsrichtlinien zu entnehmen.

5. **Eine Beförderung ist erst möglich ist, wenn eine entsprechende Planstelle zur Verfügung steht.** Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber eintretende Stellensperre auf alle neu zu besetzenden Ämter gleicher Wertigkeit und gleicher Funktion verteilt werden muss, unabhängig davon, ob im konkreten Fall die Vorgängerin/der Vorgänger Altersteilzeit beansprucht hatte. Die Wartezeit bis zur Beförderung wird sich dadurch in der Regel über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.
6. Es ist zu beachten, dass ein Lehrerwechsel im Grund- und Mittelschulbereich während des Schuljahres nach Möglichkeit vermieden werden soll. Versetzungen auf Funktionsstellen werden deshalb so weit wie möglich mit Wirkung vom Schuljahresbeginn vorgenommen.
7. Es wird erwartet, dass eine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.
8. Umzugskostenvergütung nach dem Bayer. Umzugskostengesetz (BayUKG) kann nur gewährt werden, wenn die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist. Den Bewerberinnen/Bewerbern wird empfohlen, sich vor Abgabe der Bewerbung über die bei den ausgeschriebenen Stellen vorliegenden Wohnungsverhältnisse zu erkundigen.
9. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Eine Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit ist bei Schulleiterinnen/Schulleitern nur um bis zu vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos), bei Schulleiterstellvertreterinnen/Schulleiterstellvertretern nur um bis zu sechs Wochenstunden (bzw. fünf Wochenstunden, falls in der Ausgleichsphase des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) möglich. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass Lehrkräfte mit einer umfangreicheren Ermäßigung ihrer Unterrichtspflichtzeit im Falle einer

erfolgreichen Bewerbung einen Antrag auf Beendigung ihrer Teilzeitbeschäftigung oder einen entsprechend geänderten Antrag auf Teilzeitbeschäftigung stellen müssen.

10. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.
11. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
12. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn eine/ein Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist.
Dies gilt nicht, wenn die/der Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt hat und die Wegversetzung möglich ist.
Dazu ist im Formular "Bewerbung auf eine Funktionsstelle" eine entsprechende **Erklärung** abzugeben; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.
13. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:
Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 (KWMBI I Nr. 2/2007, Seite 7), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist, bzw. auf Nr. 5.4 der o. a. Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011 (Erforderliche Qualifikation von Führungskräften).
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von **Schulleiterinnen und Schulleitern** ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen.
14. **Vorlagetermine:**
 - a) Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **20. November 2015**.
 - b) Das Staatliche Schulamt leitet die Bewerbung an das für die ausgeschriebene Schulstelle zuständige Staatliche Schulamt weiter bis: **25. November 2015**.
 - c) Termin bei der Regierung mit Formblatt (Sammelvorlage) oder Fehlanzeige durch das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt: **30. November 2015**.

Wichtige Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Als Deckblatt zu Ihrer individuellen Bewerbung verwenden Sie bitte zusätzlich das Formblatt "**Bewerbung auf eine Funktionsstelle**".

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Erfassen Sie die besuchten führungsrelevanten Fortbildungen zum Modul A im Formblatt: "**Qualifikation von Führungskräften**" und fügen Sie es als Deckblatt den Teilnahmenachweisen (bitte Kopien vorlegen) bei.

http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt5/abt54037.htm

Beide Formblätter finden Sie unter der angegebenen Internetadresse.

Ausschreibung der Stelle einer Fachmitarbeiterin/eines Fachmitarbeiters für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung (MiB) für die beruflichen Schulen (ohne FOS/BOS) im Regierungsbezirk Mittelfranken

Im Regierungsbezirk Mittelfranken ist die Stelle einer Fachmitarbeiterin/eines Fachmitarbeiters für die Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung (MiB) für die beruflichen Schulen im Regierungsbezirk Mittelfranken zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgedacht.

Eine Beschreibung der Tätigkeitsfelder und Aufgaben einer/eines MiB ist in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (KMBek) vom 26. Juni 2007, Aktenzeichen III.4-5 S 1356-5.41 867 veröffentlicht.

Voraussetzung für die Bestellung zur/zum Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/Berater ist eine besondere, auf die spezifischen Aufgaben bezogene medienpädagogische Qualifikation. Diese Qualifikation wird durch ein Erweiterungsstudium im Fach Medienpädagogik oder entsprechende Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen nachgewiesen. Die Prüfung wird an einer Universität abgelegt. Bewerberinnen und Bewerber, die noch keine Qualifikation erworben haben, müssen sich daher schriftlich bereit erklären, das Erweiterungsstudium einschließlich der entsprechenden Prüfung zu absolvieren und an den einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen der ALP Dillingen teilzunehmen.

Zur Erfüllung der Fortbildungs- und Beratungstätigkeit ist eine Abordnung an die Regierung von Mittelfranken im Umfang von bis zu 6 Unterrichtsstunden vorgesehen.

Die Schulleitung wird gebeten, die/den MiB einen Wochentag vom Unterricht, in Absprache mit dem zuständigen Sachgebietsleiter 42.1 bzw. 42.2 der Regierung von Mittelfranken, freizustellen. Die Bestellung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr und kann im Anschluss auf Antrag entfristet werden.

Nähere Informationen über die MiB-Tätigkeit und das Studium erteilt der Koordinator der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen, Herr Johannes Philipp (Tel.: 09071 53248, Email: j.philipp@alp.dillingen.de).

Die Bewerberin/der Bewerber sollte über gute IT-Kenntnisse, ausgeprägte Teamfähigkeit und Interesse an organisatorischen Aufgaben verfügen.

Für die Besetzung kommen nur staatliche Beamtinnen und Beamte in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen wird ergänzend hingewiesen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayer. Gleichstellungsgesetz). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der/des Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Bayer. Gleichstellungsgesetz).

Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf die ausgeschriebene Stelle können sich auch teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte bewerben.

Bewerbungen sind bis spätestens **zwei Wochen** nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Mittelfränkischen Schulanzeiger mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs **auf dem Dienstweg** bei der Regierung von Mittelfranken - Sachgebiet 42.1 - einzureichen. Gegebenenfalls werden die Bewerberinnen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Zu den Bewerbungen wird von der Schulleitung eine Stellungnahme erbeten, die zusammen mit den Bewerbungsunterlagen an die Regierung von Mittelfranken weitergeleitet wird.

Die Stellungnahme muss ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung der Bewerberin/des Bewerbers, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibungen

Alle Regierungen veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im jeweiligen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen sowie die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen.

Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten - allgemein zugänglichen - Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungen finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php?PFAD=/index.php

Aus-/Fort- und Weiterbildung

1. Mittelfränkischer Lernwerkstätten-Tag (Vorankündigung)

Termin: Freitag, 29. April 2016
(11:00 bis 16:00 Uhr)

Veranstaltungsort: Grundschule Adelsdorf
(Lkr. Erlangen-Höchstadt)

Seminarleitungen an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Verzeichnis mit Namen und Dienstanschriften der Leiterinnen und Leiter der Studienseminare/Seminare an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen nach dem Stand vom 01.10.2015 ist diesem Schulanzeiger als **Anlage** beigefügt.

Weitere Informationen

**Planstellenneutrales Lehreraustauschverfahren zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum 1. August 2016 für Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen;
Einführung LTV-online**

Bekanntmachung der Regierung von Mittelfranken vom 15. Oktober 2015 Gz. 40.2-0321-4/16

Nach dem Beschluss der KMK vom 10.05.2001 „*Übernahme von Lehrkräften aus anderen Ländern*“ soll ein einheitliches EDV-Verfahren die Bearbeitung der länderübergreifenden Versetzungsanträge unterstützen. Der Freistaat Bayern wird sich daher 2016 schulartübergreifend am **LTV-online-Verfahren** beteiligen.

Das planstellenneutrale Lehrertauschverfahren dient vor allem dem Zweck der Familienzusammenführung.

Am Lehreraustauschverfahren können grundsätzlich nur Lehrkräfte im Beamtenverhältnis auf Probe oder auf Lebenszeit sowie im unbefristeten Angestelltenverhältnis teilnehmen.

Derzeit beurlaubte Lehrkräfte können nur dann in das Austauschverfahren einbezogen werden, wenn sie im angestrebten Land (Zielland) den Dienst sofort nach ihrer Versetzung antreten. Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen daher im Versetzungsantrag den Umfang der Beschäftigung beim neuen Dienstherrn angeben.

Versetzungen im Lehrertauschverfahren werden grundsätzlich nur zum 1. August eines Jahres durchgeführt.

Online-Antragstellung

Bayerische Lehrkräfte stellen ihren Versetzungsantrag **ausschließlich online** über die Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/bundeslandwechsel-lehrertausch.html>

Unter diesem Link können auch die „*Informationen und Ausfüllhinweise zum Antrag auf Versetzung/Übernahme in ein anderes Land der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des Lehreraustauschverfahrens*“ aufgerufen werden.

Für die Antragstellung wird die Personalnummer (Viva-Nummer) sowie die PKZ-Nummer benötigt. Die 8-stellige Personalnummer (Viva-Nummer) kann der aktuellen Gehaltsabrechnung entnommen werden. Die PKZ-Nummer ist ggf. bei der Schulleitung zu erfragen.

Nur vollständig ausgefüllte Anträge können bearbeitet werden.

Das Online-Verfahren wird **am 31. Januar 2016 um 24:00 Uhr geschlossen**. Eine Antragstellung ist danach nicht mehr möglich.

Ein online gestellter Antrag kann allerdings nur dann in das Verfahren einbezogen werden, **wenn dieser zusätzlich in Papierform vorliegt**.

Ein **unterschiedener** Ausdruck des generierten Online-Antrags (PDF-Dokument einschließlich etwaiger Anlagen) ist daher - auf dem Dienstweg - **bis spätestens 31. Januar 2016** bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen. Handschriftliche Ergänzungen bzw. Änderungen des Online-Ausdrucks sind nicht zulässig und können nicht berücksichtigt werden.

Handschriftlich ausgefüllte Anträge bzw. nicht über das online-Portal gestellte Anträge können **nicht** in das Verfahren einbezogen werden.

Die Versetzungsverhandlungen werden auf der Ebene des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst durchgeführt.

Bewerberinnen und Bewerber, die einen (erfolgreichen) Antrag auf Versetzung in ein anderes Bundesland eingereicht haben, erhalten nach Abschluss des Tauschverfahrens umgehend von der Regierung von Mittelfranken Bescheid.

Hildegund Rüger, Abteilungsdirektorin

Rezensionen

Böttger, Heiner (Hrsg.): Englisch – Didaktik für die Grundschule

Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin, 2012, 256 Seiten, 23,95 €

Die Veröffentlichung von Prof. Dr. Heiner Böttger richtet sich v.a. an Referendarinnen/Referendare und Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärter sowie an Lehrkräfte in der Nachqualifikation zur Vertiefung der in den Sprach- und Methodikkursen erworbenen Kompetenzen.

Der unter Mitwirkung zahlreicher Autorinnen und Autoren entstandene Band der von Dr. Klaus Metzger herausgegebenen Reihe „Didaktik für die Grundschule“ beschäftigt sich mit den Voraussetzungen von Grundschulkindern für den Fremdspracherwerb und zeigt die Grundsätze eines kindgerechten Englischunterrichts auf. Ausführlich gehen die Autorinnen und Autoren in ihren Aufsätzen auf die methodische Vielfalt des modernen und am „Lehrplan Plus Grundschule“ orientierten Englischunterrichts im Primarbereich ein. Der Band schließt mit der Beschreibung von Planungshilfen und dem Aufzeigen von Möglichkeiten der Reflexion in einem kompetenzorientiert konzipierten Fremdsprachenunterricht ab. Ziel ist es gemäß des Vorwortes des Herausgebers, dem Leser einen reflektierten Zugang zur Unterrichtsmethodik zu gewähren und den Qualitätszirkel in Verbindung mit Erfahrungswissen zu einer Qualitätsspirale weiterzuentwickeln. Böttger legt die grundsätzlichen Erkenntnisse zur kindlichen Entwicklung und zum Zweitspracherwerb dar. Auch zeigt er die Bedeutung des elementaren Sprachaufbaus im Grundschulalter auf. In diesem Zusammenhang weist er auf die besondere Bedeutung der Schulung des Hörverstehens und des intensiven Kontakts mit der Fremdsprache hin. Der Autor zeigt die individuelle Lernausgangslage der Kinder auf, die durch unterschiedliche Herkunft, divergierende Familien- und Sozialstrukturen, verschiedene Erziehungsstile im Elternhaus sowie ein unterschiedliches Spiel-, Freizeit- und Medienverhalten der Schülerinnen/Schüler gekennzeichnet ist.

In einem weiteren Kapitel werden die Grundsätze eines kindgerechten Englischunterrichts mit zahlreichen Unterrichtsbeispielen, einer klaren Zielsetzung und praktischen Aufgaben für die Schülerinnen/Schüler erläutert. Dabei spielen das Schaffen authentischer Sprechansätze und der multikulturelle Kontext, in dem der Englischunterricht vielerorts stattfindet, eine zentrale Rolle. Neben der Notwendigkeit für die Schülerinnen/Schüler bedeutsame Inhalte in Form von Liedern, Rollen-

spielen und Geschichten auszuwählen, wird auch die Wichtigkeit des multisensorischen Lernens, z. B. durch die TPR (total-physical-response)-Methode in den Fokus des Lesers gerückt. Kurz und prägnant gehen die Autoren auf die Bedeutung der funktionellen Einsprachigkeit und das Sprachvorbild der Lehrkraft ein, das für die Ausspracheschulung auf Schülerseite von großer Wichtigkeit ist. Das Prinzip der Differenzierung und Individualisierung (u. a. durch die Erstellung von Förderplänen) wie auch die Forderung das Methodenrepertoire zu erweitern und den Unterricht zu öffnen, stellen Ansätze dar, den Ansprüchen der Kompetenzerweiterung von Schülerinnen/Schülern im Zweitspracherwerb gerecht zu werden.

Der dritte Teil des Buches bildet das methodische Kernstück der Veröffentlichung. Dabei werden sowohl altbekannte Themen und Schwerpunkte (Verwendung authentischer Materialien und die zentrale Bedeutung des Hör-/Sehverstehens als grundlegende Fertigkeit) als auch neue Methoden sehr klar strukturiert und mit vielen praktischen Beispielen unterlegt vorgestellt. Neben den gängigen Arbeits- und Lernmitteln sowie Lern- und Übungsformen, die vor allem die Vorkenntnisse der Schüler nutzen und dem Interesse und der Lebenswelt der Schülerinnen/Schüler gerecht werden sollen, wird der Einsatz moderner Medien und der Ausbau der Kommunikationsfähigkeit der Kinder in den Mittelpunkt gestellt. Die Erweiterung der in diesem modernen Englischunterricht angewendeten Strategien und die Entwicklung von Lerntechniken werden in diesem Zusammenhang besondere Bedeutung zugemessen. Dem Ziel des Englischunterrichts, der Förderung der kommunikativen Fähigkeiten vom Imitativen bis hin zum freien monologischen und dialogischen Sprechen wird das erste Lesen und Schreiben in seiner lernstützenden Funktion nach wie vor untergeordnet. Aufgabe des Unterrichts ist es dabei die nötigen Sprechansätze unter Beachtung der Progression der vier Fertigkeiten zu schaffen.

Das Buch enthält eine Vielzahl an Hinweisen zum Einsatz musikalischer und spielerischer Elemente, die sich motivierend auf das Lernverhalten der Schülerinnen/Schüler auswirken. Auch der landeskundliche Aspekt findet weiterhin große Beachtung und leistet einen wertvollen Beitrag, sowohl Stereotype und Missverständnisse zu vermeiden als auch Verständnis für Fremdes anzubahnen. Abschließend werden noch einmal die Grundsätze herausgestellt, welche für die Planung und Reflexion eines kindgemäßen und modernen Englischunterrichts zu beachten sind.

Fazit: Das Buch eignet sich sowohl für Neulinge als auch für Fortgeschrittene in die Thematik eines modernen und am neuen LehrplanPlus orientierten Englischunterrichts.

tierten Englischunterrichts in der Grundschule einzusteigen. Es verschafft einen guten Überblick und weist in einigen Bereichen praktische Beispiele auf. Es bedarf aber dennoch einer weiteren intensiven Beschäftigung mit der Primärliteratur und unterrichtspraktischer Ergänzungen.

Petra Kraus, Seminarrektorin Grundschule

Geuenich, Bettina; Hammelmann, Iris; Havas, Harald; Mündemann, Belen-Mercedes; Novac, Kaja; Solms, Andrea: Das große Buch der Lerntechniken - Effektives Lernen leicht gemacht

Compact Verlag GmbH, München, 2015, 320 Seiten, 14,99 €

"Wir müssen Zeit unseres Lebens immer neues Wissen aus ganz unterschiedlichen Gebieten aufnehmen. Das fällt nicht immer leicht, besonders dann, wenn es sich um Themen handelt, die außerhalb unserer Interessenbereiche liegen." Mit diesen Worten steigt die Leserin/der Leser in die Lektüre des "Großen Buches der Lerntechniken - Effektives Lernen leicht gemacht" (siehe dessen Vorwort) ein. Als Zielgruppe sind alle Personen angesprochen, die sich auf einen Vortrag oder auf eine Prüfung vorbereiten oder sich grundsätzlich ihrer Lernweise und Arbeitshaltung bewusst werden und sie verbessern wollen. Somit bietet sich das Werk für Lehrkräfte, deren Schülerinnen und Schüler sowie für Funktionsträger im Schuldienst ganz besonders an. Interessant sind die grundsätzlich theoriebasierten Ausführungen und die durchgängig praxisorientierten Tests, Konsequenzen und Ratschläge, die durch die Verfasserinnen und Verfasser vermittelt werden.

Das Werk basiert auf den Darstellungen hinsichtlich der „Konzentration“ (in Kapitel 1) mit ihren unterschiedlichen Facetten, konzentrationssteigernden Maßnahmen und Methoden sowie Übungen zur nachhaltigen Absicherung der Konzentrationsfähigkeit.

Im 2. Kapitel über das "Gedächtnis" werden ausgehend von der Funktionsweise des menschlichen Gehirns im Hinblick auf dauerhaftes Behalten von Lernstoff wiederum praktikable Möglichkeiten zu dessen Förderung aufgezeigt.

Kapitel 3 nimmt verschiedene „Lernstrategien“ in den Blick. Auch hier findet sich viel Anregungspotenzial für Lehrkräfte und Seminarleitungen, wenn sie ihren Schülerinnen/Schülern bzw. Lehramtsanwärterinnen/Lehramtsanwärtlern konkrete Maßnahmen zur Erprobung an die Hand geben möchten. Als Beispiele sei das "Mind-Mapping" und verschiedene Arten von "Kreativitätsspielen" genannt.

Zuletzt geht es in Kapitel 4 um gezielte „Prüfungsvorbereitungen“. Prima, dass hierbei auch „Prüfungsangst“ thematisiert wird, und dabei das professionelle Bewältigen von Prüfungsgesprächen. Die Anregungen dazu sind sicherlich eine große Hilfestellung, da durch den bewussten, konstruktiven Umgang mit dem Thema "Prüfung" bereits Sorgen und Hemmnisse reduziert werden können. Exemplarisch sei hier ausgeführt, dass „Prüfungsangst“ in ihren Symptomen analysiert und deren Notwendigkeit aus biologischer Sicht begründet wird. Konkret und praktikabel wird diese Besorgnis als sicher jedem bekanntes menschliches Phänomen durch eine "Checkliste Prüfungsangst" sowie einen „Maßnahmenplan“ für die mittel- und kurzfristige Phase im Vorfeld positiv angegangen. Letztlich führt das Simulieren eines Prüfungsgesprächs für sich allein oder unter der Obhut einer Vertrauensperson dazu, dass man sich selbstbewusst in eine mündliche Prüfung begeben kann - bei entsprechender fachlich-inhaltlicher Vorbereitung.

Fazit: Diese Fachliteratur ist eine kurzweilige, empfehlenswerte Lektüre mit einem hohen Praxisbezug, bei der sich die Theorie in einem überschaubaren Rahmen bewegt - empfehlenswert für jede Lehrer- und Seminarbücherei.

Antje Döllinger, Regierungsschulrätin

Solgun-Kaps, Gül (Hrsg.): Islam - Didaktik für die Grundschule

Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin, 1. Auflage 2014, 208 Seiten, 21,95 €

Die Herausgeberin zeigt mit diesem Buch unter Beteiligung vieler anerkannter Autoren, die bisherige und aktuelle Entwicklung des islamischen Unterrichts in Deutschland sehr umfassend auf. Aus dieser Entwicklung werden Konsequenzen zum schulisch so tragenden Thema „Integration“ in Bezug auf Interkulturalität und Interreligiosität aufgezeigt und inhaltlich an Themen der gültigen Lehrpläne exemplarisch dargestellt.

Dabei kann der mehrfache Hinweis, dass es noch keine „fertige“ Fachdidaktik Islam gäbe, sondern eine solche sich permanent entwickeln müsse, als Aufforderung verstanden werden, sich der Diskussion um islamischen Unterricht nicht zu verschließen, den Wert als ordentliches Unterrichtsfach zu erkennen und entsprechend die Etablierung zu betreiben.

Der erste Abschnitt legt in vier Beiträgen das Recht auf religiösen Unterricht auch für in Deutschland lebende Muslime dar und erläutert die Erfordernisse, die für die Einführung eines sol-

chen Unterrichts notwendig sind. Zusammen mit dem zweiten Abschnitt, der Schulen in drei Beiträgen als „Raum gelebter Integration“ (S. 62) beschreibt, wird großer Wert darauf gelegt den islamischen Unterricht nicht isoliert, sondern als gleichberechtigtes Gegenüber für den christlich-konfessionellen Unterricht und den Ethikunterricht zu betrachten. Immer wieder betonen die Beiträge des Buches, dass natürlich die je eigenen Glaubensinhalte in den verschiedenen Religionsunterricht gelehrt und gelernt werden. Für Schule und Gesellschaft aber wird der Dialog zwischen den Religionen, den Kulturen sowie den gesellschaftlichen Gruppen als wertvoll und förderlich dargestellt. Die religiöse Bildung muslimischer Kinder untersteht der staatlichen Schulaufsicht, bekommt Platz in der öffentlichen Schule und nicht ausschließlich (für eine breite Öffentlichkeit unzugänglich) in den verschiedensten Moscheevereinen. Die interreligiöse - und damit interkulturelle Chance allen Religions- und Ethikunterrichtes an den Schulen - wird als wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen Integration der Muslime in Deutschland beschrieben. Dahinter bleibt in den Beiträgen die Beschreibung der für die Schülerinnen/Schüler und auch deren Familien persönlichkeitsbildende Aspekt in keiner Weise zurück. Martin Buber „Der Mensch wird am Du zum Ich“ wird dazu auf Seite 47 zitiert.

Besonders praxisnah ist der Beitrag über inter- und multireligiöse Feiern an Schulen; hier können Ideen direkt umgesetzt oder zumindest weitergedacht werden.

Der dritte Abschnitt ist die exemplarische unterrichtspraktische Darstellung eines islamischen Unterrichts. Dieser bietet erprobte Hinweise, wie Materialien für den Unterricht beschaffen sein sollten, und es wird eine wissenschaftlich fundierte wie auch methodische Aufbereitung vier zentraler Inhalte islamischen Religionsunterrichts gezeigt: Koran, Mohammed, Propheten, Gottesvorstellungen. Dieses unterrichtspraktische Kapitel nimmt etwa ein Drittel des vorliegenden Buches ein.

Die logische Konsequenz aus den bis hierher aufgezeigten pädagogischen Feststellungen zu einem islamischen Religionsunterricht, der hohen Wertschätzung von Interreligiosität und Interkulturalität, ist der vierte Abschnitt des Bandes. Dieser bietet Informationen über die fachlich, pädagogisch-ethisch und methodisch hohen Anforderungen an die Lehrerpersönlichkeit als Vorbild im Glauben und als Hauptverantwortlich im Lernprozess für die Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig können die beiden Beiträge in diesem Kapitel als Forderung gelesen werden, die Ausbildung der Lehrkräfte für den islamischen Religionsunterricht zu optimieren und in die staatliche Lehrerbildung zu integrieren.

Ein besonderer Verdienst der Herausgeberin ist es, bereits im Vorwort und in einem sehr speziellen Nachwort (fünfter Abschnitt) den großen Wert von Bildung, Werteerziehung und gegenseitiger Anerkennung in den Integrationsbemühungen und damit für das Gelingen der Gesamtgesellschaft darzustellen.

Auch für Leserinnen und Leser, die nicht in der konkreten Unterrichtssituation (auch, aber nicht nur in der Grundschule) mit dem Fach „Islam“ befasst sind, ist das Buch eine sehr informative und in jedem Falle lesenswerte Lektüre, um die Diskussion in den mit Schule befassten Gremien bzgl. dieses Unterrichtsfaches voranzubringen!

Angelika Schaumann, Studienrätin Mittelschule, Beraterin Migration

Lehren und Lernen in der bayerischen Grundschule

Kommentare und Unterrichtshilfen zum Lehrplan-PLUS Grundschule.

Ergänzungslieferung Nr. 9, 55,60 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 06141009 CLV

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften. 191. Ergänzungslieferung, 64,80 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2001.191 CLV

CD-ROM "Bayer. Schulrecht"

57. Ausgabe, 78,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2031.57 CLV

Berufliches Schulwesen Bayern

Ergänzbares Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien, mit Erläuterungen.

Ergänzung Nr. 170 inkl. Online-Datenbank, 87,40 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2004.170 CLV

Dirnaichner/Weigl: Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften und Erläuterungen. 116. Ergänzungslieferung, 84,00 € , Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2003.116 CLV

Aktenplan für Registraturen der Schulen

Ergänzbares Sammlungs mit Einführung, Hinweisen zu Aktenführung und -verwaltung, Aktenplänen sowie ausführlichem Stichwort-ABC.

31. Ergänzung, 44,80 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, GR 66292031 CLV

CD-ROM "Aktenplan für Registraturen der Schulen"

15. Ausgabe, 58,00 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 2430.15 CLV

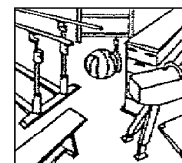
Hartinger/Hegemer/Hiebel:**Dienstrecht in Bayern I**

Ergänzbares Sammlungs zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen - Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung. 201. Ergänzungslieferung, 90,54 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 301.201 CLV

Hartinger/Rothbrust:**Dienstrecht in Bayern II**


Ergänzbares Sammlungs zum Arbeitsrecht/Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst. 145. Ergänzungslieferung, 117,52 €, Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Verlags-Nr. 3002.145 CLV

Bayerische Sportstätten-Service GmbH



Fachkräfte für Arbeitssicherheit
Technische Überprüfungen durch neutrale Sachkundige

- ☆ Überprüfung von Kinderspielplätzen
- ☆ Überprüfung von Sportanlagen
- ☆ Ausstattung und Wartung von Turnhallen, Freisportanlagen und Krafträumen

90563 Schwaig · Postfach 100137 · ☎ 09 11/50 55 56
 09 11/50 88 30

Verzeichnis der Seminarleitungen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Seminar für das Lehramt an Grundschulen (01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Bauer	Doris	SRin	SLGS I/1	GS II Zirndorf	Bahnhofstr. 38	90513	Zirndorf	0911 6000961	grundschule2@zirndorf.de
Deyerling	Petra	KRin	SLGS VII/3	GS Nürnberg, Birkenwald-Schule	Herriedener Str. 25	90449	Nürnberg	0911 23168060	6598@schulamt.info
Dreßler	Heike	SRin	SLGS III/1	GS Leutershausen, Gustav-Weißkopf-Schule	Alter Postberg 7	91578	Leutershausen	09823 210	gwvs.leu@t-online.de
Drexl	Jamina	SRin	SLGS X/2	GS Rückersdorf	Steinbruchweg 21a	90607	Rückersdorf	0911 9533760	waldschule-rueckersdorf@t-online.de
Engelhardt	Andrea	SRin	SLGS XIII/1	GS Neustadt/Aisch, GS Neues Schloss	Schlossplatz 4	91413	Neustadt/Aisch	09161 876972	gs-neues-schloss@geno.net
Ferschl	Hannelore	SRin	SLGS XI/1	GS Treuchtlingen	Hochgerichtstr. 5	91757	Treuchtlingen	09142 8719	grundschule.treuchtlingen@t-online.de
Göttert	Andrea	SRin	SLGS VI/2	GS Nürnberg, Altenfurt	Hermann-Kolb-Str. 53	90475	Nürnberg	0911 836699	6657@schulamt.info
Heiß-Meißner	Angelika	SRin	SLGS II/1	GS Sachsen b. A., Rusam-Grundschule	Milmersdorfer Weg 7	91623	Sachsen b.A.	09827 1409	rusam-vs-sachsen@t-online.de
Heißler	Jeannette	SRin	SLGS X/1	GS Nürnberg, Thusneldaschule	Thusneldastr. 5	90482	Nürnberg	0911 5430104	6766@schulamt.info
Hümmer	Monika	SRin	SLGS XI/2	GS Weißenburg	Schulhausstr. 6	91781	Weißenburg	09141 907205	Grundschule-Weissenburg@t-online.de
Kraus	Petra	SRin	SLGS IV/2	GS I Lauf a.d.P.	Reichenberger Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 954680	info@schule-rudolfshof.de
Kürn-Marek	Monika	SRin	SLGS VIII/1	GS Fürth, Seeackerstraße	Carlo-Schmid-Str. 39	90765	Fürth	0911 9794390	info@ghs-seeacker-fuerth.de
Marhofer	Kathrin	SRin	SLGS XIII/3	GS Diespeck	Schulstr. 12	91456	Diespeck	09161 2892	verwaltung@gms-diespeck.de
Regitz	Barbara	SRin	SLGS IX/1	GS Nürnberg, Bismarckstraße	Bismarckstr. 20	90491	Nürnberg	0911 551452	6585@schulamt.info
Scheffold	Edith	SRin	SLGS I/2	GS Nürnberg, Großgründlach	Reutleser Str. 6	90427	Nürnberg	0911 301129	6659@schulamt.info
Schinner	Alexandra	SRin	SLGS V/2	GS Rednitzhembach	Zwischen den Brücken 3	91126	Rednitzhembach	09122 635993	sekretariat@vs-rednitzhembach.de
Schimpf	Christina	SRin	SLGS V/3	GS Nürnberg, Friedrich-Staedler-Schule	Neunhofer Hauptstr. 73	90427	Nürnberg	0911 301103	6803@schulamt.info
Sommer	Sabine	SRin	SLGS VI/1	GS Herzogenaurach, Carl-Platz-Schule	Edergasse 17	91074	Herzogenaurach	09132 787810	gsherzogenaurach-verwaltung@herzovision.de
Späth-Noller	Karola	SRin	SLGS V/1	GS Fürth, Pestalozzischule	Pestalozzistr. 20	90765	Fürth	0911 97965-0	sekretariat@ghs-pestalozzi-fuerth.de
Specht	Stefan	SR	SLGS IV/1	GS Lehrberg	Schulweg 5	91611	Lehrberg	09820 919880	sekretariat@vs-lehrberg.de
Standfest, Dr.	Claudia	SRin	SLGS IX/2	GS Schwanstetten	Rathausplatz 3	90596	Schwanstetten	09170 1622	grundschule@schwanstetten.de
Thomas-Pflaum	Sabine	Lin	SLGS VIII/2	GS Nürnberg, Reutersbrunnenschule	Reutersbrunnenstr. 12	90429	Nürnberg	0911 263225	6626@schulamt.info
Wiegleb	Claudia	SRin	SLGS VII/1	GS Nürnberg, Scharrenschule	Scharrenstr. 33	90478	Nürnberg	0911 466284	6632@schulamt.info
Wolff	Katrin	SRin	SLGS III/2	GS Gebstättel-Insingen-Neusitz	Bahnhofweg 5	91607	Gebstättel	09861 931057	info@grundschule-gebstattel.de

Seminar für das Lehramt an Mittelschulen (01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Breunig	Jochen	SR	SLMS II/2	MS Altdorf	Schulstr. 6	90518	Altdorf	09187 2220	schulleitung@ms-altdorf.de
Drexl	Markus	SR	SLMS VIII/1	MS II Lauf a.d.P.	Martin-Luther-Str. 2	91207	Lauf a.d.P.	09123 9694820	a.kind@bertleinschule.de
Gehr	Jürgen	SR	SLMS VI/3	MS Erlangen, Hermann-Hedenus-Schule	Schallershofer Str. 20	91056	Erlangen	09131 482834	info@ms-hedenus.de
Heller	Franz-Josef	SR	SLMS III/2	MS Rothenburg/T., Valentin-Ickelsamer-Schule	Dinkelsbühler Str. 3	91541	Rothenburg o.d.T.	09861 8747450	mittelschule@rothenburg.de
Himmler	Werner	SR	SLMS VI/1	MS Nürnberg, Hummelsteiner Weg	Hummelsteiner Weg 25	90459	Nürnberg	0911 444024	6606@schulamt.info
Krisch	Matthias	SR	SLMS III/1	MS Nürnberg, Sperberschule	Sperberstr. 85	90461	Nürnberg	0911 23168131	6645@schulamt.info
Kupser, Dr.	Paul	SR	SLMS IV/1	MS Neuendettelsau	Fr.-Bauer-Str. 27	91564	Neuendettelsau	09874 5196	VSNeuendettelsau@t-online.de
Maar	Heiko	SR	SLMS VII/2	MS Uffenheim	Schulstr. 2 - 4	97215	Uffenheim	09842 7005	verwaltung@mittelschule-uffenheim.de
Reichert	Heiko	SR	SLMS IV/2	Pr. MS Nürnberg, Wilhelm-Löhe-Schule	Deutschherrnstr. 10	90429	Nürnberg	0911 27082-58	6729@schulamt.info
Sasse	Sonja	SRin	SLMS VII/1	MS Oberasbach, Pestalozzi-Mittelschule	Schulstr. 2	90522	Oberasbach	0911 21773610	verwaltung@mittelschule-oberasbach.de
Scharfe	Astrid	SRin	SLMS I/1	MS Nürnberg, Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule	Herschelplatz 1	90443	Nürnberg	0911 2313043	6600@schulamt.info
Schramm	Andrea	SRin	SLMS I/2	MS Nürnberg, Neptunweg	Neptunweg 19	90471	Nürnberg	0911 8148676	6616@schulamt.info
Schwiewagner	Harald	SR	SLMS V/1	MS Fürth, Soldnerstraße	Soldnerstr. 60	90766	Fürth	0911 973750	info@hs-soldner-fuerth.de
Stiffel	Judith	SRin	SLMS II/1	MS Fürth, Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule	Finkenschlag 45	90766	Fürth	0911 973976-0	sekretariat@hs-schickdanz-fuerth.de
Ziegler	Waltraud	SRin	SLMS V/2	MS Roth, Anton-Seitz-Mittelschule	Peter-Henlein-Str. 1	91154	Roth	09171 96840	rektor@anton-seitz-schule.de

Ausbildung von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Esser	Bernd	BR	Psy (GS, MS)	GS Nürnberg, Holzgartenschule	Holzgartenstr. 14	90461	Nürnberg	0911 23110328	schulpsychologe.esser@arcor.de

Seminar für das Lehramt für Sonderpädagogik (Stand 01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung/ Funktion	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Pogoda Saam	Andrea	SLin	MFR I/1 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ TZ 1 und 2 Roth, Schule am Stadtpark	Brentwoodstr. 37	91154	Roth	09171 9694-0	verwaltung@foerderzentrum-roth.de
Tharandt	Karin	SLin	MFR I/2 Förderschwerpunkt Lernen	SFZ Spardorf, Erich-Kästner-Schule	Steinbruchstr. 25	91080	Spardorf	09131 51398	info@eks-spardorf.de
Häußler, Dr.	Michael	SR	MFR II Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	FZgE Nürnberg, Merianschule	Merianstr. 1	90409	Nürnberg	0911 2311660	merianschule@t-online.de
Schrezenmeir	Luzia	SRin	MFR III Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	FZesE Nürnberg, Martin-Luther-Schule	Neumeyerstr. 53	90411	Nürnberg	0911 520106500	martin-luther-schule@martin-luther-haus.de
Holtmeier	Annette	SLin	MFR IV Förderschwerpunkt Hören	FZ Hören, Regens-Wagner-Schule	Zell A 5	91161	Hilpoltstein	09177 97401	hoergeschaedigten-schule-zell@regens-wagner.de
Roth	Elisabeth	SRin	MFR V Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	FZkmE Nürnberg	Bertha-von- Suttner-Str. 29	90439	Nürnberg	0911 96178-300	k-schule@bezirk-mittelfranken.de
Gleuwitz	Lily	SRin	MFR VI/1 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg an der Bärenschanze	Sielstr. 15	90429	Nürnberg	0911 317743	foerderzentrum.sielstrasse@t-online.de
Singer	Hans	SL	MFR VI/2 Förderschwerpunkt Sprache	SFZ Nürnberg- Langwasser	Glogauer Str. 31	90473	Nürnberg	0911 2313944	glogauer@sfz-langwasser.de

Seminar für Fachlehrerinnen und Fachlehrer (Stand 01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminarbezirk	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Achatzi	Peter	FOL als SL	MFr. F (m/t) III	MS Hersbruck, Grete-Schickedanz-Mittelschule	Happurger Str. 7	91217	Hersbruck	09151 3445	verwaltung@mittelschule-hersbruck.de
Drexler	Martin	FOL als SL	MFr. F (m/t) II	MS Nürnberg, Insel Schütt	Hintere Insel Schütt 5	90403	Nürnberg	0911 231 4894	6608@schulamt.info
Geßler	Max	FOL als SL	MFr. F MU/KT I	MS Heilsbronn-Petersaurach	Wicklesgreuther Str. 16	91580	Petersaurach	09872 9539980	sekretariat.schule@petersaurach.de
Hillebrand	Ulrike	FOLin als SLin	MFr. E/G 4	MS Ansbach-West, Luitpoldschule	Feuchtwanger Str. 22	91522	Ansbach	0981 461460	Verwaltung@Luitpoldschule-Ansbach.de
Mohnke	Michaela	FOLin als SLin	MFr. E/G 2	GS Röthenbach, An der Seespitze	Erlenplatz 10	90552	Röthenbach/Peg.	0911 577210	schulleitung@seespitzschule.de
Molkentin-Howen	Christine	FOLin als SLin	MFr. E/G 3	MS Feucht	Schulstr. 5	90537	Feucht	09128 929550	sekretariat@mittelschule-feucht.de
Schmidt	Anette	FOLin als SLin	MFr. F (m/t) I	MS Lehrberg	Schulweg 5	91611	Lehrberg	09820 919880	sekretariat@vs-lehrberg.de
Sedler	Jochen	L als SL (Sonderseminar)	MFr. E/KT III	MS Feucht	Schulstr. 5	90537	Feucht	09128 929550	sekretariat@mittelschule-feucht.de

Seminar für Förderlehrerinnen und Förderlehrer (Stand 01.10.2015)

Name	Vorname	Dienstbezeichnung	Seminar	Dienststelle bzw. Schule	Straße	PLZ	Ort	Tel.:	E-Mail
Schmid-Rößler	Eleonore	FöLin als SLin	MFr. I Fö-Lehrer	GS Nürnberg, Friedrich-Hegel-Schule	Neue Hegelstr. 17	90409	Nürnberg	0911 356085	6594@schulamt.info